

II- 10850 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/59-Parl/93

Wien, 23. Juli 1993

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

4867 /AB

1993 -07- 27
zu 4967/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4967/J-NR/93, betreffend Parteipolitik in niederösterreichischen Schulen, die die Abgeordneten Mag. Karin Praxmarer und Genossen am 16. Juni 1993 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Auf wessen Betreiben wurde diese ÖVP-Wahlveranstaltung an der HTBLA-Hollabrunn veranstaltet?

Antwort:

Landeshauptmann Dr. Pröll wurde vom Direktor der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Hollabrunn im Einvernehmen mit der Schüler-, Lehrer- und Elternvertretung zu einem Zeitpunkt eingeladen, zu dem der Wahltermin in Niederösterreich noch gar nicht feststand. Die Schulveranstaltung vom 1.3.1993 war eine von vielen vorhergehenden Veranstaltungen, bei denen österreichische Spitzenpolitiker vor Schülern der HTBL Hollabrunn referierten und deren Fragen beantworteten. Die Direktion der HTBL Hollabrunn ist bemüht, im Rahmen des Unterrichts-Prinzipes

- 2 -

"Politische Bildung" durch diese Kontakte den Schülern die staatstragenden Persönlichkeiten der österreichischen Innenpolitik vorzustellen und dadurch das Interesse der Schüler am politischen Geschehen ihrer Heimat zu wecken. Parteipolitische Ziele wurden damit nie verfolgt.

Das Erlebnis der direkten Konfrontation mit prominenten Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Kunst ist für die Schüler ein für ihr ganzes Leben einprägsames Erlebnis. Sie machen immer wieder selbst Vorschläge über einzuladende Persönlichkeiten.

Die Namen jener Persönlichkeiten, die bisher schon Einladungen zu solchen Veranstaltungen angenommen haben, befinden sich in der Beilage.

2. Wer hat diese Veranstaltung von Seiten der Schulleitung, des Landesschulrates und des Unterrichtsministeriums genehmigt?
3. Auf welcher Grundlage und unter welchem Rechtstitel wurden die Schüler dazu verpflichtet, an dieser Veranstaltung teilzunehmen?

Antwort:

Da es sich um eine Schulveranstaltung im Rahmen des Unterrichts-Prinzipes "Politische Bildung" handelte, waren alle Schüler verpflichtet, an der Veranstaltung teilzunehmen (§ 13 (3) SchUG)

Bei der Veranstaltung haben Schüler die folgenden Themen in Kurzreferaten vorgetragen:

- 3 -

- Fachhochschulen
- Stand der europäischen Einigungsbestrebungen; Auswirkung auf Österreich bzw. Niederösterreich
- Gesundheitsvorsorge; Aids, Drogen
- Stellung der Jugend in der Gesellschaft
- allgemeine Reformen.

Die damit zusammenhängenden Fragen wurden von Landeshauptmann Dr. Pröll punktuell beantwortet. Irgendwelche parteipolitische Themen kamen in keiner Phase der Veranstaltung zur Sprache. Es besteht keinerlei Genehmigungspflicht für derartige Veranstaltungen.

4. Welchen Unterrichtsentgang bedeutete die Durchführung dieser Wahlveranstaltung aufgeschlüsselt nach den einzelnen Schulen und Klassen für die Schüler?
6. Auf welcher Rechtsgrundlage hat ÖVP-Landeshauptmann Pröll den Schülern für den Rest des Tages schulfrei gegeben und welcher Unterrichtsentfall ist den Schülern, aufgeschlüsselt nach Schulen und Klassen daraus erwachsen?

Antwort:

Bemerkt muß werden, daß die Veranstaltung in der Sporthalle Hollabrunn durchgeführt wurde und über die Mittagspause reichte (11.30 bis 14.00 Uhr). Unter Berücksichtigung der Wegzeit und der den Schülern zustehenden Mittagszeit ist der Entfall an Stunden gering (ab der 10. Stunde). Die Schulfreierklärung für eine ganze Schule ist im § 2 Abs. 5 Schulzeitgesetz 1985 geregelt.

- 4 -

5. Welche Kosten wurden den begleitenden Lehrkräften nach der Reisegebührenverordnung für die Anreise und Teilnahme an dieser Wahlveranstaltung gewährt?

Antwort:

Bei den teilnehmenden Schülern und Lehrern anderer Schulen handelte es sich um Gastdelegationen befreundeter Schulen, die aufgrund einer Einladung der Direktion an den Veranstaltungen teilnahmen. Es wurden keine Reisekosten vergütet.

Beilage

A handwritten signature in black ink, consisting of a long, sweeping stroke followed by several smaller, connected loops.

BEILAGE

Alt-Bundespräsident Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER
Bundesministerin Dr. Hilde HAVLICEK
Bundesminister Dr. Wolfgang SCHÜSSEL
Bundesminister Dr. Ferdinand LACINA
Bundesminister Dr. Harald Ettl
Bundesminister Mag. Leopold GRATZ
Bundesminister Dr. Werner FASSLABEND
Landeshauptmann Dipl.Ing. Erwin PRÖLL
Abg.z.NR Rosemarie BAUER (ÖVP)
Abg.z.NR Dr. Johann BAUER (SPÖ)
Abg.z.NR Josef PFEIFER (SPÖ)
Abg.z.NR Dkfm. Robert LÖFFLER (ÖVP) - Bürgermeister
von Hollabrunn
Leopold RICHENTZKY - Bürgermeister von Stockerau
Weihbischof Dr. Helmut GRÄTZL
Weihbischof Dr. Florian KUNTNER
Generaldirektor Dr. Walter WOLFSBERGER (Siemens)
Landesintendant Dr. Paul TWAROCH (ORF)
Botschafter von Ungarn Janosch NAGY
Botschafter der (damaligen) CSSR Dipl.Ing. Marek
VENUTA
Botschafter der (damaligen) UdSSR Gennadij
SERAFIMOWITSCH SCHIKIN
Landeshauptmann-Stv. Dipl.Ing. Dr. Erwin PRÖLL
Abg.z.NR Univ.Prof.Dr. Gerhard BRUCKMANN
Ministerialrat Mag. Josef MAYER (EG-Sachver-
ständiger)
Ministerialrat Dr. KORETH (EG-Sachverständiger)
Bezirkshauptmann HR Dr. Adolf WEGL
Abg.z.NÖ Landtag Erich FIDESSER
Ing. Gerhard VOGL
Amtsf. Präsident des LSRfNÖ Adolf STRICKER
Abg.z.NR Präsident Rudolf SCHWARZBÖCK
Abg.z.NR Dr. Herbert KOHLMAIER
Generaldirektor Dr. Rudolf GRUBER (EVN)